[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In dieser Nummer

Zu unserem Titelbild

Mehrere Deutungen des Titelbildes von Jiří Slíva bieten sich an:

Bildnis des unbekannten Steuerzahlers,
der, Jahr für Jahr, ohne zu murren, dem Staat termingerecht seinen Obolus entrichtet, dem das Ausfüllen des Steuerformulars wenn nicht Lust, so doch Genugtuung beim Erfüllen einer hehren Bürgerpflicht bereitet.

Bildnis des verwirrten Steuerzahlers,
der alle zwei Jahre über seinem Steuerformular brütet, in der Wegleitung blättert, Spesencoupons sortiert, Abzüge zu machen sucht und vom schlechten Gewissen geplagt wird, beim Verstecken von Schwarzgeld.

Bildnis des entschwindenden Steuerzahlers,
der, angesichts der Betreibung auf die Steuern vom Vorjahr und des neuen Steuerformulars, versucht, sich in Luft aufzulösen.

Blick in die Schweiz — Seite 11

Bruno Knobel

Auswechselbarkeit auf den rechten Punkt gebracht

Wie hätte Aubert reagiert – die Rede ist von der Ansprache zum Neujahr. Hätte man bei uns die Bänder verwechselt, wäre das nicht nur bei der falschen Kleidung aufgefallen. Wie (humorig) aber hätten unsre Landesväter auf ein solches Versehen (?) reagiert?

Weltbühne — Seite 17

Sonja Kappel

Schwarz mit grünen Accessoires

In der Bundesrepublik wird landauf, landab wahlgekämpft. Geht man zu einer Wahlveranstaltung des Gegners, nimmt man Spruchband oder Megaphon mit, geht man zur eigenen Partei, kleidet man sich entsprechend. Nur, welches Kleidungsstück, welche Farbe gibt die Gesinnung am besten wieder?

Kulturspalter — Seiten 20/21

F. K. Mathys

Früher verlacht – heute gemacht

Karikaturisten als Visionäre.
Maschinen, die sie vor hundert Jahren zum Ergötzen des Publikums zeichneten, gibt es heute: Die Partnerwahl per Computer wurde als Heiratsautomat vorausgesehen, der Verpflegungsautomat als Automatenrestaurant ...

Auf ein Wort: Der aufgelöste Steuerzahler	Seite 5
Blick in die Schweiz: O kommet, ihr Touristen!	Seite 7
Heftmitte: Wir machen uns einen neuen Rhein	Seiten 24/25
Rätselseite: Gesucht wird ...	Seite 27
Monatsgeschichte: Hier ruht ...	Seiten 30/31
Variété: Pioniergeist im Kunstschnee	Seite 33
Medienspalter: Entspannung beim Fernsehen	Seite 43

NICHT in dieser Nummer

Hätte je ein Autor ein Theaterstück geschrieben, welches die Vorgänge, die sich um das Stadtpräsidium und den Gemeinderat von Moutier abspielen, darstellte, man würde ihm bedeutet haben, das Stück sei doch etwas zu grotesk und absurd. Wer wird es nun schreiben, das Lehrstück für buchstabengetreues Handeln unter Ausschaltung des politischen Verstandes? ...

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise, **gültig ab 1. März 1987**

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
Europa:*	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA
5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Annahmeschluss:
Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.